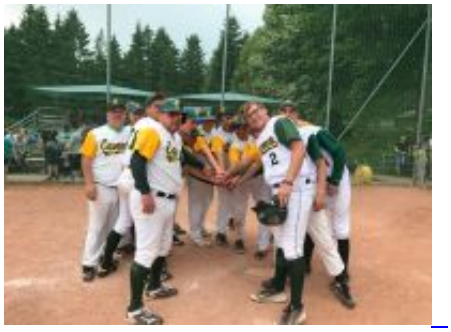
BERICHT

16. Juli 2018

Cavemen mischen mit im Kampf um den Meistertitel



In bester Spiellaune und hochkonzentriert zeigten sich die Villingendorf Cavemen beim mitentscheidenden Heimspiel um die Meisterschaft in der Baseball Landesliga Gruppe gegen die Ladenburg Romans. Nur ein Sieg zählt, so die klare Botschaft von Spieltrainer Martin Weber gegenüber seiner Mannschaft, wenn die Chance auf die Meisterschaft erhalten bleiben soll. Unterstützt wurde die Mannschaft von einer vollbesetzten Zuschauertribüne, die eins ums andere Mal mit frenetischem Beifall für den nötigen Beistand sorgte.

Dementsprechend hellwach, dann auch der Beginn. Die Defensive der Cavemen begann mit der Umsetzung gleich im 1. Inning gleich mit einem Double-Play (2 Aus innerhalb eines Spielzuges) und lies nur einen Run der Gäste zu, während sie in der Offensive gleich 2 Runs holte. Einigermassen verdutzt über den starken Auftakt der Höhlenmenschen agierten die Romans dementsprechend vorsichtig und es entwickelte sich ein spannender Kampf um jeden Punkt bis Ende des 4. Spielabschnittes. Im 5. gelang den Villingendorfern dann aber mit 4 Runs ein wahrer Punktereigen, der durch einen Homerun von Stefan Kiefer eröffnet wurde. Beim Spielstand von 7:2 versuchten die Gäste zwar noch einmal alle Kräfte zu mobilisieren, doch sie hatten den souverän spielenden Gastgebern nichts mehr entgegenzusetzen. Im 6. und 7. Inning kassierten sie dann weitere 7 Punkte und sorgten somit für das frühzeitige Ende nach der Ten-Run-Rule (mehr als 10 Punkte Abstand). Somit sind die Höhlenmenschen weiterhin dabei im Kampf um den Meistertitel bei dem es am Sonntag, den 05.08.18 zum vorentscheidenden Showdown in Heidelberg bei den Hedgehogs, dem momentanen Tabellenführer kommt.

Hierzu werden die Cavemen einen Fan-Bus nach Heidelberg einsetzen, der am Sonntag den 05.08. um 10:30 Uhr in Villingendorf am Bushaltehäusle abfährt. Weitere Infos folgen auf der Homepage des Vereins: www.btcavemen.de.

Anmeldungen bitte bei Andrea Hauser: 0741/1755366 oder die4hausers@t-online.de

Nach oben